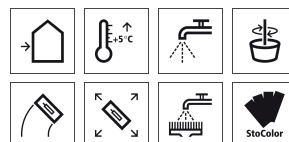


Technisches Merkblatt

Stolit Milano

Organischer, feinstkörniger Modellierputz



Charakteristik

- Anwendung**
- außen
 - auf mineralischen und organischen Untergründen
 - als mehrlagiger Aufbau
 - nicht geeignet für horizontale oder geneigte Flächen mit Bewitterung

- Eigenschaften**
- feinstkörniger Modellierputz (Sieblinie unter 0,1 mm)
 - als Zwischenspachtelung gut filzbar
 - gut schleifbar
 - wasserabweisend
 - hoch wasserdampfdurchlässig
 - witterungsbeständig
 - nach EN 15824

- Optik**
- feingefleckte bis grobgefleckte Spachteltechnik, kann optional zusätzlich beschichtet, z. B. lasiert werden
 - in Betonoptik als Spachtel und Schleiftechnik nach gesonderten Verarbeitungshinweisen
 - als relativ glatt ausgeführter Feinputz in 2-3 Lagen

- Besonderheiten/Hinweise**
- mit verkapselter Filmkonservierung für eine verzögernde und vorbeugende Wirkung gegen Algen- und Pilzbefall

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Dichte	EN ISO 2811	1,7 - 1,9 g/cm ³	
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke	EN ISO 7783-2	0,39 - 0,44 m	V2 mittel
Wasserdurchlässigkeitsrate w	EN 1062 -3	< 0,05 kg/(m ² *h ^{0,5})	W3 niedrig
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	EN ISO 7783-2	400 - 500	V2 mittel
Brandverhalten (Klasse)	EN 13501-1	B-s1, d0	schwer entflammbar
Wärmeleitfähigkeit	DIN 4108	0,7 W/(m*k)	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Technisches Merkblatt

Stolit Milano

Anforderungen

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber und tragfähig sowie frei von Sinterschichten, Ausblühungen und Trennmitteln sein. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z. B. Blasenbildung, Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen führen.

Für dünnsschichtige Feinputz-Ausführungen werden zusätzliche, egalisierende Maßnahmen auf dem Untergrund notwendig.

In WDV-Systemen müssen Bereiche wie Brandriegel, Brandüberschlagsschutz oder allgemein Bereiche mit Materialwechsel im direkten Putz-Untergrund egalisierend vorgespachtelt werden.

Bei Feinputz-Beschichtungen in WDV-Systemen ist eine Mindest-Schichtdicke des armierten Unterputzsystems über 3,5 mm einzuhalten. Dies wird in der Regel durch zusätzliche Egalisationsspachtelungen und/oder einer zusätzlichen Putzlage in K 1,5 - Körnung erreicht (Schweizer Methode)

Hinweis: Je glatter, glänzender und intensivfarbiger die Oberfläche sein soll, desto aufwändiger ist die Untergrundvorbereitung.

Vorbereitungen

Zur Sicherstellung der Verarbeitungseigenschaften wie der offenen Zeit auf mineralischen Untergründen bzw. zur Haftungsoptimierung ist ein Voranstrich mit Sto-Putzgrund auszuführen.
Bei intensiven Stolit Milano-Farbtönen empfiehlt sich generell eine Anpassung des Untergrundfarbtones an die Stolit Milano Schlussbeschichtung, durch Verwendung entsprechend getönter Sto-Produkte im Systemaufbau.

Verarbeitung

Verarbeitungsbedingungen

Das Material nicht bei direkter Sonneneinstrahlung oder aufgeheizten Untergründen verarbeiten.

Verarbeitungstemperatur

Unterste Untergrund- und Lufttemperatur: +5 °C
Oberste Untergrund- und Lufttemperatur: +28 °C

Materialzubereitung

Mit möglichst wenig Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellen. Vor der Verarbeitung gut aufrühren. Für maschinelle Verarbeitung muss die Wasserzugabe auf die jeweilige Maschine/Pumpe eingestellt werden. Intensive Farbtöne benötigen in der Regel weniger Wasser zur Optimierung der Materialkonsistenz. Wird das Material zu sehr verdünnt verschlechtern sich Verarbeitung und Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton).

Verbrauch

Anwendungsart	ca. Verbrauch	
1 bis 2 fache Grundspachtelung	1,50	kg/m ²
Zwischenspachtelung	0,50	kg/m ²
Fleckspachtelung (je Arbeitsgang)	0,20 - 0,30	kg/m ²
Gesamtaufbau Stolit Milano	2,20 - 2,50	kg/m ²
als Effektbeschichtung	1,00	kg/m ²

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung

Technisches Merkblatt

Stolit Milano

dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau

Grundierung:

Je nach Art und Zustand des Untergrundes können verfestigende, saugfähigkeitsregulierende Grundierungen notwendig werden.

Zwischenbeschichtung auf tragfähigen, mineralischen Untergrund: Auf mineralischen Untergrund ist die Verwendung einer saugfähigkeitsegalisierenden und haftvermittelnden Zwischenbeschichtung in der Regel notwendig.
Produkte: Sto-Putzgrund, StoPrep QS (alkalitätsisolierend)

Zwischenbeschichtung auf tragfähigen, organischen Untergrund:
Auf organischen Untergrund werden farbtönangleichende Zwischenbeschichtungen empfohlen, wenn der Oberputzfarbton stark vom Untergrundfarbton abweicht. Bei Verwendung von Rillenputzstrukturen wird generell eine farbtönangleichende Zwischenbeschichtung empfohlen.
Produkte: Sto-Putzgrund, StoPrep QS (alkalitätsisolierend)

Applikation

manuell, ausschließlich manuelle Verarbeitung

Grundspachtelung:

Die Grundspachtelung wird manuell mit einer max. Schichtdicke von ca. 1,0 mm je Arbeitsgang ganzflächig richtungsfrei (d.h. kreuz und quer) aufgetragen. Sie dient der Egalisierung des Untergrundes. Je nach Untergrund und Anspruch an die Fläche muss sie zweimalig ausgeführt werden.

Größere Untergrund-Unebenheiten (z. B. Löcher) sind dabei mit einem besser füllenden, untergrundangepassten Material anzugleichen: organische Untergründe mit z. B. StoLevell Classic; mineralische Untergründe mit z. B. StoLevell Reno oder StoLevell Uni.

Eventuelle Spachtelgrate sind schleifbar. Diese Schleifstellen bleiben erkennbar, wenn sie nicht überarbeitet werden. Nach einer kurzen Standzeit werden die Unebenheiten/Übergänge alternativ mit einem feuchten, nicht nassen Reibebrett mit Velours-Latexschwammbeleg gefilzt.

Gerüstbefestigungen sind entsprechend mit Stolit Milano anzugleichen und zu verschließen. Das Verschließen der Gerüstankerlöcher hat sorgfältig und unter Berücksichtigung des gehobenen Oberflächenanspruchs zu erfolgen.

Es empfiehlt sich Außenecken mit Eckschienen im jeweiligen Stolit Milano Farbton bereits vor dem ersten Arbeitsgang vorzustreichen. So wird ein Durchscheinen der Eckschutzschienen vermieden.

Spachteltechnik sowie Fleckspachtelung: Nach Trocknung der Grundspachtelung erfolgt der Auftrag von Stolit Milano als eigentliche Oberflächentechnik mit ihren vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten: Als elegant-dezente Spachteltechnik wird Stolit Milano mit der Traufel fleckförmig und richtungsfrei aufgetragen. Die einzelnen Spachtelstellen sollten etwas zusammenhängend und nicht größer verteilt aufgetragen werden. Nach kurzer Trockenzeit werden die Flächen mit einem Velours-Latexschwammbeleg gefilzt, sodass eine relative glatte (jedoch nicht planebene) Fläche entsteht. Dieser Arbeitsgang wird, je nach gewünschter

Technisches Merkblatt

Stolit Milano

Optik, ein- bis zweimal ausgeführt.

Wird Stolit Milano als dekorative Fleckspachtelung angewendet, erfolgt auch hier mit einer Traufel in ca. ein bis zwei Arbeitsgängen der Materialauftrag. Jedoch wird Stolit Milano in diesem Fall mit etwas Abstand fleckförmig und richtungsfrei aufgetragen. Die Übergänge der einzelnen Fleckspachtelungen können stehen bleiben oder mit einem Velours-Latexschwammbelag gefilzt werden.

Je dichter die Spachtelungen/Fleckspachtelungen ausgeführt werden, desto ruhiger ist die Wirkung der Fläche. Wird Stolit Milano von mehreren Personen auf einer Fläche als Schlussbeschichtung verarbeitet, so sind deren verschiedene Handschriften und damit möglicherweise unterschiedlichen Flächenwirkungen zu berücksichtigen.

Weitere Oberflächeneffekte sind individuell möglich. Bei Verwendung von Stolit Milano in mehreren Farbtönen sollte mit dem dunkelsten Farbton begonnen werden.

Grundsätzlich empfehlen wir das Anlegen einer Probefläche am Objekt.

Im Kantenbereich die Armierungsmasse in der Breite des Gewebes vollflächig auftragen. Gewebewinkel lot- und fluchtrecht sowie blasen- und faltenfrei einlegen. Überschüssige Armierungsmasse mit einem Edelstahlglätter abziehen (zur Vermeidung der Aufopplung der Armierungsschicht im Eckbereich). Laibungen/Faschen: Stolit Milano eignet sich auch im Laibungs- bzw. Faschenbereich.

Nach Trocknung ist eine putz- und anstrichtechnische Überarbeitung von Stolit Milano mit Sto-Produkten (Lotus-Effect®, Siliconharz oder organisch gebunden) möglich. Weitere Produkte ggf. nach Anfrage.

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

Die Trocknung erfolgt physikalisch durch Wasserverdunstung.

Grundsätzlich sind bei ungünstigen Witterungsbedingungen geeignete Schutzmaßnahmen (z. B. Regenschutz) an der zu bearbeitenden oder frisch erstellten Fassadenfläche zu treffen.

Bei +20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit: als Grundspachtelung überarbeitbar nach ca. 8 Stunden, als Fleckspachtelung überarbeitbar nach ca. 1 - 3 Stunden. Schleifbar nach ca. 24 Stunden. Die Endhärte wird nach ca. 28 Tagen erreicht. Das Produkt ist dann schwerer schleifbar.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Liefern

Farbton

weiß, tönbar nach StoColor System

Als Beschichtung auf dem WDV-System StoTherm Vario darf der Farbton allgemein einen Hellbezugswert von 20 % nicht unterschreiten. Bei StoTherm Classic® gilt ein minimaler Hellbezugswert von 15 %. Geringere Farbton-

Technisches Merkblatt

Stolit Milano

Hellbezugswerte im jeweiligen System sind gesondert und objektbezogen vom Systemhersteller zu beurteilen.

Das Filzen mit der feuchten Latexscheibe kann bei Farbtönen vereinzelt zu Aufhellungen führen. Dies hat eine dezente Lebendigkeit der Fläche zur Folge.

Farbtonstabilität:

Durch Bewitterung allgemein, ins besonders der Intensität der UV-Einstrahlung im Zusammenhang mit Feuchtigkeitseinwirkung, verändert sich die Oberfläche von Beschichtungen im Laufe der Zeit. Sichtbare Farbveränderungen können die Folge sein.

Dabei handelt es sich um einen Prozess der durch Material- und Objektbedingung beeinflusst wird. Daher ist es Stand der Technik, bei intensiven und/oder sehr dunklen Farbtönen die Farbtonstabilität durch einen zusätzlichen Anstrichaufbau zu verbessern.

Füllstoffbruch:

Bei mechanischer Belastung der Beschichtungsoberfläche kann es bei dunklen, intensiven Farbtönen aufgrund der verwendeten, natürlichen Füllstoffe zu sich heller abzeichnenden Farbtonveränderungen an diesen Stellen kommen. Die Produktqualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst.

Farbtongenauigkeit:

Aufgrund chemischer und/oder physikalischer Abbindeprozesse bei unterschiedlichen Witterungs- und Objektbedingungen kann keine Gewähr für gleichmäßige Farbtongenauigkeit und Fleckenfreiheit, insbesondere bei:

- ungleichmäßigem Saugverhalten des Untergrundes
- unterschiedlichen Untergrundfeuchten in der Fläche
- partiell stark unterschiedlicher Alkalität/Inhaltsstoffen aus dem Untergrund
- direkte Sonneneinstrahlung mit scharf abgegrenzter Schattenbildung auf der frisch applizierten Beschichtung, übernommen werden.

Emulgatorauswaschungen:

Aufgrund trocknungsverzögernder Bedingungen, kann es in der ersten Zeit der Bewitterung durch Tau, Nebel, Spritzwasser oder Regen zu Oberflächeneffekten (Ablaufspuren) bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen aufgrund wasserlöslicher Hilfsstoffe kommen. Je nach Farbtonintensität kann sich dieser Effekt unterschiedlich stark abzeichnen. Eine Qualitätsminderung des Produktes liegt nicht vor. In der Regel werden diese Effekte bei weiterer Bewitterung selbstständig entfernt.

Abtönbar	Mit max. 1 % StoTint Aqua selbst abtönbar.
Mögliche Sondereinstellung	Das Produkt ist werksseitig mit angepasster Filmkonservierung gegen Algen- und/oder Pilzbefall ausgerüstet, eine zusätzliche Einstellung ist nicht möglich. Eine vorbeugende und verzögernde Wirkung wird erreicht. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und/oder Pilzbefall kann nicht zugesichert werden.
Verpackung	Eimer
Lagerung	
Lagerbedingungen	Fest verschlossen und frostfrei lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung

Technisches Merkblatt

Stolit Milano

schützen.

Lagerdauer

Die beste Qualität im Originalgebinde wird bis zum Ablauf der max. Lagerdauer gewährleistet. Dies kann der Chargen-Nr. auf dem Gebinde entnommen werden.
Erläuterung der Chargen-Nr.:
Ziffer 1 = Endziffer des Jahres, Ziffer 2 + 3 = Kalenderwoche
Beispiel: 5450013223 - Lagerdauer bis Ende 45.KW in 2015

Gutachten / Zulassungen

ETA-03/0027	StoTherm Classic® 1 (EPS und StoArmat Classic) Europäische Technische Zulassung
ETA-05/0098	StoTherm Classic® 2 (EPS und StoLevell Classic) Europäische Technische Zulassung
ETA-06/0004	StoTherm Classic® 3 (EPS und StoArmierungsputz) Europäische Technische Zulassung
ETA-09/0058	StoTherm Classic® 5 (EPS und StoArmat Classic plus) Europäische Technische Zulassung
ETA-11/0504	StoTherm Classic® 6 (EPS und StoArmierungsputz) Europäische Technische Zulassung
ETA-07/0156	StoTherm Classic® 1 (MW/MW-L und StoArmat Classic) Europäische Technische Zulassung
ETA-07/0088	StoTherm Classic® 2 (MW/MW-L und StoLevell Classic) Europäische Technische Zulassung
ETA-09/0288	StoTherm Classic® 5 MW/MW-L (StoArmat Classic plus) Europäische Technische Zulassung
ETA-06/0003	StoTherm Classic® QS 1 (EPS und StoArmat Classic QS) Europäische Technische Zulassung
ETA-05/0130	StoTherm Vario 1 (EPS und StoLevell Uni) Europäische Technische Zulassung
ETA-06/0045	StoTherm Vario 3 (EPS und StoLevell Novo) Europäische Technische Zulassung
ETA-06/0107	StoTherm Vario 4 (EPS und StoLevell Duo) Europäische Technische Zulassung
ETA-09/0231	StoTherm Mineral 1 (MW/MW-L und StoLevell Uni) Europäische Technische Zulassung
ETA-07/0027	StoTherm Mineral 3 (MW/MW-L und StoLevell Novo) Europäische Technische Zulassung
ETA-04/0075	StoTherm Vario S35 (EPS und StoLevell S35) Europäische Technische Zulassung
Z-33.41-116	StoTherm Classic® / Vario, geklebt im Massivbau Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Z-33.42-129	StoTherm Classic® / Vario / Mineral, Schienenbefestigung Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Z-33.43-61	StoTherm Classic® / Vario / Mineral, geklebt und gedübelt Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Z-33.44-134	StoTherm Mineral L / Classic® L / Classic® S1 Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Z-33.47-811	StoTherm Classic® / Vario / Classic® L / Mineral L, geklebt im Holzbau Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Z-33.49-742	Aufdoppelung auf bestehende WDVS Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Technisches Merkblatt

Stolit Milano

Z-33.2-394

StoVentec Fassadensystem mit Putzbeschichtung
Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Kennzeichnung

Produktgruppe Fassadenputz

Zusammensetzung Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel, Polymerdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Aluminiumhydroxid, Kieselgur, silikatische Füllstoffe, Wasser, Aliphaten, Glykolether, Additive, Konservierungsmittel

GISCODE M-DF02 Dispersionsfarben

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Technisches Merkblatt

Stolit Milano

	
Sto AG Ehrenbachstraße 1 D-79780 Stühlingen	
01-0032- 2	10 0672
Stolit Milano EN 15824 Putz mit organischen Bindemitteln Auf Wänden, Decken und Pfeilern im Außenbereich	
Brandverhalten	B-s1, d0
Wasseraufnahme	W3 niedrig
Wärmeleitfähigkeit	NPD
Haftzugfestigkeit auf Beton	≥ 0,3 N/mm ²
Dauerhaftigkeit	NPD
Wasserdampfdurchlässigkeit	V2 mittel
Gefährliche Substanzen	NPD

CE Stolit Milano

Sto AG
 Ehrenbachstr. 1
 D - 79780 Stühlingen
 Telefon: 07744 57-0
 Telefax: 07744 57 -2178
 infoservice@sto.com
 www.sto.de